

# Möglichst biologisches Gemüse im eigenen Garten

Bevor man beginnt im Februar/März sollte unbedingt eine Bodenprobe gemacht werden!

Private Institute machen Bodenproben.

Kalk Einbringung ist im Frühjahr von Vorteil für den Boden, die Dosierung ist ca. eine Handvoll pro Quadratmeter. Das gleiche gilt für den Bodenaktivator von Oscorna. Dieser ist **biologisch** und für Gemüse und Freilandpflanzen sehr gut geeignet.

Für Gemüsesorten: Alle Salatarten, Krautarten, Poree, gelbe Rüben etc. was nicht höher als 50 cm wird braucht einen **ungedüngten** mageren Sandboden. Bei sehr fetten Böden, sollte man den weißen Quarzsand einbringen um den Boden lockerer zu machen. Eine regelmäßige Einbringung von Kompost oder Mist ist von Nachteil. **Boden wird zu fett!!**

Im Februar und März ist ein Frühbeet oder ein Folienhaus, oder ein geschütztes Hochbeet für die frühen Kulturen von Vorteil. Bei sehr kalten Nächten, ein Grablicht hineinstellen, oder am Abend mit Wasser übergießen.

**Wasser schützt vor Frost!! Frostfließ und Strohmatte als Schutz!**

Für die frühen Kulturen ist Luft sehr wichtig, gut am Morgen lüften, auch bei schlechten Wetter. **Kann auch 6 Uhr Früh sein!!**

**Je länger der Salat etc. braucht, desto besser wird die Qualität!!**

Lüftungstemperatur bei Kleingewächshäusern bei ca. **10 Grad** einstellen.

Nach dem Pflanzen gut angießen, danach gut abtrocknen lassen, und zwischendurch Boden lockern. Regelmäßige Bodenlockerung ist wichtig.

**Ab ca. Mitte April**, sollten die Salate etc. ins Freiland gepflanzt werden, denn in den Gewächshäusern ist es meistens viel zu warm. Keinesfalls Frostschutzflies tagsüber liegen lassen, sondern **nur** über Nacht verwenden.

**Kulturen im Mai:** Gurken, Tomaten, Paprika im Gewächshaus sehr warm kultivieren, diese Kulturen brauchen Wärme. Lüftungstemperatur **bei ca. 24 Grad** einstellen.

Tomaten und Paprika in den Eingangsbereich pflanzen, denn beide wollen einen hellen und sonnigen und luftigen Standort. Gurken und Aubergine in den schattigeren Bereich pflanzen, sonst droht **Spinnmilbenbefall!**

**2 Gewächshäuser wären besser ( süd/west für Paprika und Tomaten sowie nord/ost für Gurken und Aubergine )** Gurken und Aubergine sollten ab Mitte Juni etwas schattiert werden!! **Ab Mitte Juni Gewächshäuser offen lassen! Nur bei Gewitter schließen! Viel weniger Schädlingsbefall!**

**Ab Mitte Mai ins Freiland:** Tomaten, Gurken etc. erst nach den **Eisheiligen** pflanzen, **und nicht in den ersten 6 Woche zu Tode gießen!!** Pflanzen müssen abtrocknen sonst wird das Wurzelwachstum nicht angeregt.

**Nur eine trockene Pflanze macht eine Blüte, Blatt, Wurzel und Frucht!!!**

**Pflanzenschutz im Gewächshaus:** Mit Biomittel (Neemöl etc.) spritzen, oder Nützlinge einsetzen ( Fa. Neudorff) [www.neudorff.de](http://www.neudorff.de)

Düngung der Sommerkulturen Salate, Krautarten, Kräuter etc: Biologischer Bodenaktivator von Oscorna oder Biodünger in flüssiger Form.

Starkzehrer ( Gurken, Tomaten, Paprika etc. ) brauchen von Mai bis Oktober sehr viel Nährstoffe. Schwerer humoser Boden mit Mistanteilen, sowie flüssiger Biodünger einmal pro Woche ist für den Ertrag hilfreich.

**Mischkulturen** im Freiland verwenden. Dies ist sehr wichtig und spart Bewässerung, sowie das Kleinklima verbessert sich. Abdeckung mit Häckselgut, sowie Stroh ist sehr hilfreich.

Gärtnermeister Erich Ritschel